

Datenschutzordnung



**Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin
(DVMD) e.V.**

Verabschiedet am 24.11.2018

Datenschutzordnung

Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD) e.V.

§ 1 Regelungsbereich	3
§ 2 Rechtsgrundlage für den Umgang mit personenbezogenen Daten	3
§ 3 Datenerhebung im Verband	3
3.1 Mitgliederdaten	3
3.2 Daten Dritter	4
3.3 Personaldaten der Beschäftigten des Verbands	4
§ 4 Verpflichtung auf das Datengeheimnis	4
§ 5 Weitergabe von Daten	4
§ 6 Sperrung und Löschung von Daten	5
§ 7 Sicherheitsvorkehrungen	5
§ 8 Rechte der betroffenen Person	6
8.1 Recht auf Bestätigung	6
8.2 Recht auf Auskunft	6
8.3 Recht auf Berichtigung	7
8.4 Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)	7
8.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	7
8.6 Recht auf Datenübertragbarkeit	8
8.7 Recht auf Widerspruch	8
8.8 Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling	8
8.9 Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung	9
§ 9 Datenschutzbeauftragter	9
§ 10 Löschfristen	9
§ 11 Weitere Regelungen	9

§ 1 Regelungsbereich

Die Datenschutzordnung regelt auf Grundlage des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), sowie der EU Datenschutzgrundverordnung (EU-DSG-VO) verbindlich den Umgang mit Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse (Personenbezogene Daten); insbesondere das Erheben, Verarbeiten (speichern, verändern, übermitteln, sperren und löschen) und Nutzen solcher Daten im DVMD e.V. Zu den geschützten Daten gehören neben den personenbezogenen Daten der Mitglieder auch Daten zu Personen, die zum DVMD e.V. in einem vertraglichen oder sonstigen Verhältnis stehen (z.B. Lieferanten, Sponsoren, Referenten, Teilnehmer u.a.).

§ 2 Rechtsgrundlage für den Umgang mit personenbezogenen Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung und in Übereinstimmung mit den für den DVMD e.V. geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen.

Personenbezogene Daten dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke des DVMD e.V. verarbeitet und genutzt werden (§ 28 Abs. 1 Nr. 1 BDSG bzw. Artikel 6 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU) 2016/679).

Darüber hinaus dürfen Daten von Mitgliedern gespeichert, verarbeitet und genutzt werden, wenn dies zur Wahrung der berechtigten Interessen des DVMD erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass Betroffene ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung haben (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG bzw. Artikel 6 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU) 2016/679).

§ 3 Datenerhebung im Verband

Zur **Verfolgung der Verbandsziele** und zum Zwecke der **Mitgliederverwaltung** erhebt der DVMD personenbezogene Daten.

Die Daten werden elektronisch gespeichert und verarbeitet. Zuständig für die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist die Geschäftsführung bzw. deren Vertretung oder jedes andere, mit der Mitgliederverwaltung und Mitgliederbetreuung beauftragte Mitglied des DVMD.

Die Daten dürfen nur von DVMD-Mitgliedern oder Mitarbeitern genutzt werden, deren Tätigkeit einen Zugriff auf diese Daten notwendig macht, z.B. den Vorsitzenden, der Geschäftsführung bzw. deren Vertretern. Der Zugriff auf die gespeicherten Daten ist nur in einem Umfang zulässig, wie es für die jeweilige Tätigkeit erforderlich ist.

3.1 Mitgliederdaten

Für Zwecke der **Mitgliederbetreuung und -verwaltung** werden bei Eintritt eines Mitglieds oder im Rahmen einer nachträglichen erforderlichen Ergänzung anhand eines Anmeldeformulars folgende Daten erhoben: Nachname, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Adresse, Eintrittsdatum, Telefonnummer, Emailadresse,, Bankverbindung.

Es werden weitere Daten erhoben, die zur **Erfüllung der Verbandsziele** erforderlich sind. Insbesondere können dies sein: Ausbildung/Studium, Abschlussjahr/Ort, abweichende Rechnungsanschrift, Name, Adresse und Telefon- bzw. Faxnummer des Arbeitgebers, derzeitige berufliche Tätigkeit, Mitgliedschaft in anderen Verbänden.

Mitgliederdaten werden im Mitgliederverwaltungssystem gespeichert. Zusätzlich erfolgt die Ablage der Mitgliedsanträge im papiergeführten Archiv gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

3.2 Daten Dritter

Für Zwecke der **Teilnehmerverwaltung** werden bei Anmeldung zu einer Veranstaltung des Verbands oder im Rahmen einer nachträglichen erforderlichen Ergänzung folgende Daten anhand eines Anmeldeformulars erhoben: Nachname, Vorname, Adresse bzw. Rechnungsanschrift, Emailadresse. Daten von Veranstaltungsteilnehmern werden ausschließlich im Mitgliederverwaltungssystem gespeichert.

Zur Verfolgung der Verbandsziele pflegt der DVMD Adresslisten, zum Beispiel von Sponsoren, Pressevertretern, Interessenten. Hier werden folgende Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert: Nachname, Vorname, Emailadresse, Name des Arbeitgebers, Adresse des Arbeitgebers, Telefon- bzw. Faxnummer des Arbeitgebers. Die Speicherung erfolgt im Mitgliederverwaltungssystem sowie auf im EDV-System der Geschäftsstelle, auf die lediglich die Geschäftsführung, der Vorstand und die jeweiligen Vertreter Zugriff haben.

3.3 Personaldaten der Beschäftigten des Verbands

Der DVMD beschäftigt eine Geschäftsführung in einem abhängigen hauptamtlichen Verhältnis. Zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses werden personenbezogene Daten verarbeitet. Die Daten der Geschäftsführung werden vom beauftragten Steuerbüro verwaltet. Zugriff zu diesen Daten haben neben dem Steuerbüro auch der Vorstand des Verbandes, insbesondere der/die Schatzmeister/-in.

§ 4 Verpflichtung auf das Datengeheimnis

Die mit der Erfassung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten beauftragten Funktionsträger werden schriftlich auf die Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet (§ 5 BDSG). Diese Verpflichtung wird dokumentiert und revisionssicher aufzubewahrt.

§ 5 Weitergabe von Daten

(1) Eine Veröffentlichung oder Weitergabe von personenbezogenen Daten in Einzelfällen oder durch die Weiterleitung von Mitgliederlisten an Dritte, insbesondere an Wirtschaftsunternehmen oder Medienvertreter ist nur zulässig, wenn eine Einwilligung der jeweiligen Mitglieder vorliegt.

(2) An DVMD-Mitglieder dürfen personenbezogene Daten im Einzelfall weitergegeben werden, wenn das auskunftersuchende Mitglied ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das betroffene Mitglied ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse am Ausschluss der Verarbeitung oder Nutzung seiner Daten hat (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 BDSG bzw. Artikel 6 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU) 2016/679).

(3) Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre personenbezogenen Daten im Mitgliederportal des DVMD zu veröffentlichen. Hierbei können die Mitglieder auswählen, welche Daten im Portal veröffentlicht werden. Bei Neuanlage eines Mitgliedes im Mitgliederportal ist das System standardmäßig auf Nichtveröffentlichung der Daten eingestellt.

(4) Der DVMD als verantwortliche Stelle übergibt Mitgliedsdaten teilweise an Auftragsdatenverarbeiter gemäß § 11 BDSG. Details zu den Auftragsdatenverarbeitern sind im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten gelistet.

§ 6 Sperrung und Löschung von Daten

(1) Um eine weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken oder unmöglich zu machen, werden die erhobenen Daten unter den nachstehenden Voraussetzungen gelöscht. Durch Löschung werden die Daten dauerhaft und unumkehrbar unkenntlich gemacht.

(2) Personenbezogene Daten werden nur solange gespeichert, wie dies der Verbandszweck erfordert. Nach Wegfall der Zweckbestimmung (z.B. Austritt, Ausschluss oder Tod eines Mitglieds) werden die Daten unverzüglich gesperrt und nach Wegfall der Voraussetzungen §35 BDSG bzw. Artikel 17 (3) (EU) 2016/679 gelöscht. Es gelten die hier genannten Löschfristen.

Name der Unterlagen	Aufbewahrungsfrist	Bemerkungen
Verpflichtungserklärungen	10 Jahre	Verschwiegenheitspflicht gilt auch nach Austritt
Mitgliedsdaten	10 Jahre	nach Austritt
Teilnehmerdaten	10 Jahre	nach Veranstaltungsende
Sponsorendaten	+ -	Löschen sofort nach Widerspruch
Pressedaten	-	Löschen sofort nach Widerspruch
Personaldaten	10 Jahre	Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses

(4) Sofern vom DVMD e.V. erhobene und gespeicherte personenbezogene Daten nachweislich unrichtig sind, hat der Betroffene einen Anspruch auf Berichtigung. Darüber hinaus sind personenbezogene Daten zu sperren, soweit ihre Richtigkeit vom Betroffenen bestritten wird und sich weder die Richtigkeit, noch die Unrichtigkeit feststellen lässt.

(5) Der DVMD e.V. stellt sicher, dass die zu löschenden Daten unumkehrbar unlesbar gemacht werden. Schriftliche Unterlagen sind durch geeignete Geräte zu vernichten.

§ 7 Sicherheitsvorkehrungen

(1) Durch geeignete Maßnahmen wird sichergestellt, dass nur berechtigte Mitglieder, die mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten beauftragt sind, Zugang zu den Rechnern des Verbands haben, die der Verband zur Speicherung und Verarbeitung

personenbezogener Daten nutzt. Unberechtigten Personen haben keinen Zugang zu den Räumen.

(2) Alle Auftragsverarbeiter sind vertraglich verpflichtet bei der Verwaltung der Daten die Vorgaben aus der DS-GVO einzuhalten.

(3) Der Zugang zu den Rechnern bzw. den Datenbeständen des DVMD e.V. ist auf diejenigen Mitglieder oder Mitarbeiter zu beschränken, die zur Erfüllung ihrer jeweiligen Funktion einen solchen Zugang benötigen, wobei dieser auf die hierzu unbedingt notwendigen Daten zu beschränken ist.

(4) Sofern Mitglieder personenbezogene Daten auf ihren privaten Rechnern verarbeiten, ist dies nur für satzungsmäßige Zwecke und nur zur Ausübung der konkreten Funktion unter Beachtung der vorliegenden Datenschutzordnung zulässig. Für die Sperrung und Löschung gilt § 6 sinngemäß. Nach dem Ausscheiden aus der Funktion hat das Mitglied die Daten unverzüglich zu löschen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten werden geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) getroffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

§ 8 Rechte der betroffenen Person

Jedes Mitglied hat das Recht Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten, deren Herkunft, den Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, an die die Daten weitergegeben werden und Zweck der Speicherung zu verlangen (§ 34 Abs. 1 BDSG). Das Ersuchen ist in Textform an den Vorstand des DVMD e.V. zu richten, wobei die Art der personenbezogenen Daten über die Auskunft begehrt wird, näher bezeichnet werden soll. Es gelten alle Rechte nach Kapitel 3 der DS-GVO. Zur Inanspruchnahme der folgenden Rechte kann sich eine betroffene Person an die Geschäftsstelle des DVMD e.V. wenden.

8.1 Recht auf Bestätigung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

8.2 Recht auf Auskunft

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ferner kann die betroffene Person Auskunft über folgende Informationen erhalten:

- die Verarbeitungszwecke

- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen
- falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer

das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung
das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden: alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten
ob personenbezogene Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt wurden. Sofern dies der Fall ist, steht der betroffenen Person im Übrigen das Recht zu, Auskunft über die geeigneten Garantien im Zusammenhang mit der Übermittlung zu erhalten.

8.3 Recht auf Berichtigung

Jede betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Ferner steht der betroffenen Person das Recht zu, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

8.4 Recht auf Löschung (Recht auf Vergessen werden)

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass die sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist:

Die personenbezogenen Daten wurden für solche Zwecke erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet, für welche sie nicht mehr notwendig sind.

Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

Die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Art. 21 Abs. 2 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.

Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.

Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DS-GVO erhoben.

8.5 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Jede betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

Die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wird von der betroffenen Person bestritten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, die betroffene Person lehnt die Löschung der personenbezogenen Daten ab und verlangt stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten.

Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, die betroffene Person benötigt sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Die betroffene Person hat Widerspruch gegen die Verarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DS-GVO eingelegt und es steht noch nicht fest, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

8.6 Recht auf Datenübertragbarkeit

Jede betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche durch die betroffene Person einem Verantwortlichen bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Sie hat außerdem das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die Verarbeitung auf der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DS-GVO oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, sofern die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, welche dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ferner hat die betroffene Person bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 Abs. 1 DS-GVO das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist und sofern hiervon nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.

8.7 Recht auf Widerspruch

Jede betroffene Person hat das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstaben e oder f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der DVMD e.V. verarbeitet die personenbezogenen Daten im Falle des Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem hat die betroffene Person das Recht, gegen die sie betreffende Verarbeitung personenbezogener Daten, die beim DVMD e.V. zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken gemäß Art. 89 Abs. 1 DS-GVO erfolgen, Widerspruch einzulegen, es sei denn, eine solche Verarbeitung ist zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe erforderlich.

8.8 Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Jede betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden,

die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung (1) nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich ist, oder (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist, und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung der Rechte und Freiheiten sowie der berechtigten Interessen der betroffenen Person enthalten oder (3) mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person erfolgt.

Ist die Entscheidung (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen erforderlich, oder (2) erfolgt sie mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person, trifft der DVMD e.V. angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie die berechtigten Interessen der betroffenen Person zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

8.9 Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Jede betroffene Person hat das Recht, eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

§ 9 Datenschutzbeauftragter

Der DVMD e.V. benötigt zur Gewährleistung des Datenschutzes nach §4f BDSG keinen Datenschutzbeauftragten.

§ 10 Löschfristen

Löschfristen für bestimmte Daten sind in §6 dieser Datenschutzordnung definiert.

Der Vorstand wird ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen zu diesen Löschfristen per Vorstandsbeschluss zu beschließen.

§ 11 Weitere Regelungen

Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Regelungen und Verfahrensanweisungen zur Ergänzung diese Datenschutzordnung durch Vorstandsbeschluss in Kraft zu setzen.